

Nur von Blythe

Im Londoner Urheberrechtsprozeß um den Bestseller »Sakrileg« hat der Autor Dan Brown laut *FAZ* vom Freitag erklärt, »sich nur kurz konzentrieren zu können«. Deshalb habe er das Buch, aus dem er geklaut haben soll, nie zu Ende gelesen. Auch vor Gericht hatte er den Angaben zufolge »bei nachlassendem Licht immer mehr Mühe, die Textstellen zu lesen, die ihm vorgelegt wurden«. Insgesamt habe sich im Laufe des Prozesses der Eindruck verfestigt, daß eher Browns Ehefrau Blythe vor Gericht stehen müßte. Die habe wohl alles mögliche zu Ende lesen müssen, ohne besonders auf die Quellen zu achten. *FAZ*: »Selten dürfte der Begriff *öcherchez la femme* so zutreffend gewesen sein.«

(jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/64246.nur-von-blythe.html>